

legen. So scherzte er gelegentlich mit Karolinen und Julien: „Sollten Sie wirklich einen Brief von mir erwartet haben, meine beste Karoline? Ja fragen Sie nur Ihr Herz aufrichtig, oder vielmehr lassen Sie nur Ihr Herz recht aufrichtig antworten, ob Sie wirklich in Leipzig an mich gedacht haben. Ach ich kenne die Menschen, kenne die Mädchen, kenne meine Karoline! — Ganz anders urteile ich von Ihnen, meine gute Zulchen“ (die jüngste Tochter der Frau v. Charpentier, die spätere Braut von Novalis, von Thielmann auch wohl das „einsiedlerische Zulchen“ genannt), „Sie sind noch häuslicher, sind noch kein solches Weltkind als Ihre Schwester, denken noch oft mitten im Gewühl der verführerischen Welt Ihrer Freunde, aber wer bürgt für die Zukunft? denn auch Sie sind von Ebens wankelmütigem Geschlecht! Doch ich Unglücklicher, was schreibe ich in die Welt hinein — einen furchtbaren Krieg werde ich mir durch meine Offenherzigkeit zuziehen, und werde unterliegen, denn wer mag gegen zwei so reizende Mädchen bestehen?“

---